



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Mord an Walter Lübcke, der Anschlag auf die Synagoge in Halle und das Attentat in Hanau haben in den letzten Jahren vielen Menschen die Augen über das Ausmaß von **Menschenverachtung** geöffnet. Besonders nach dem Tod von George Floyd in den USA und den Black Lives Matter Demonstrationen gehört **Rassismus** zu den viel diskutierten Themen der heutigen Zeit.

Ziele der BBS Brinkstraße

Angesichts dieser bedrohlichen Entwicklung in der Gesellschaft und auf Grund dessen, dass die **BBS Brinkstraße** eine Bildungsstätte für junge Erwachsene verschiedener ethnischer, religiöser und geschlechtlicher Zugehörigkeiten ist, möchten wir uns der Auseinandersetzung mit diesem Thema stellen.

Das Projekt ‚Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage‘

Damit jede Schülerin und jeder Schüler sich in der BBS Brinkstraße frei und sicher fühlen kann, besteht unser aller Aufgabe darin, die existierenden Vorurteile abzubauen. ‚**Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage**‘ ist kein Zertifikat, Siegel oder Garantieschein, der behauptet: an dieser Schule gibt es keinen Rassismus. Ganz im Gegenteil möchten wir mit der Aufnahme in das Netzwerk ‚**Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage**‘ zeigen, dass uns die **Diskriminierung, Mobbing** und **Gewalt** in der Schule bekannt sind und wir nur mit den Jugendlichen zusammen diese bekämpfen und vorbeugen können.

Voraussetzungen für die Aufnahme

Damit unsere Schule zu einer **Courage-Schule** werden kann, bitten wir die Klassenlehrkräfte um Unterstützung. Im Zeitraum vom **7.03.-18.03.2022** findet die geheime Abstimmung unter Anleitung der Politik- oder Religionslehrer*innen bzw. der Klassenlehrer*innen im Klassenverband statt. Mit der **Ja-Stimme** erklären die Schüler*innen ihre Bereitschaft sich gegen Diskriminierung im schulischen Alltag einzusetzen. Die **Umschläge** und die **Stimmzettel** können im oben genannten Zeitraum von den Klassenlehrer*innen im **Lehrerzimmer** abgeholt werden. Nachdem die Schüler*innen abgestimmt haben, werden die ausgefüllten Formulare in einer **Abgabebox** in den **Lehrerzimmern** gesammelt. Die Zählung der Stimmzettel erfolgt durch **Andreas Blasius** und die **SV**.

Verleihung des Titels

Wenn **mindestens 70%** der Schulgemeinschaft zustimmt, wird uns der Titel ‚**Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage**‘ verliehen. Als **Schule mit Courage** werden wir jedes Jahr verschiedene **Projekte** und **Aktionen** zum Thema **Rassismus** durchführen. Mit Hilfe dieser Projekte werden wir den Schüler*innen zeigen, dass die Vielfalt nicht als Nachteil, sondern als Bereicherung in der Gesellschaft wahrgenommen werden kann.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen die Politik- und Religionslehrer*innen; besonders Andreas Blasius, Andreas Böhne, Andrea Bosse, Sabine Unland, Achim Korte als auch die pädagogische Fachkraft Marina Gutova gerne zur Verfügung.